

Struktur des Präventionsrates

Der Präventionsrat Hochheim ist Teil eines landesweiten Netzwerkes mit dem Landespräventionsrat an der Spitze.

Mitarbeit erwünscht

Um frühzeitig mögliche Ursachen für Kriminalität zu erkennen, aber auch um auf mögliche subjektive Unsicherheitsgefühle reagieren zu können, bitten wir Sie um Ihre Mitarbeit.

Wir möchten wissen, wo es Räume oder Situationen gibt, die unsicher sind oder in denen Sie sich unsicher fühlen.

Unterstützen Sie uns bitte bei unserem Bemühen um mehr Sicherheit und eine möglichst gute Wohn- und Lebensqualität!

Informationen oder Fragen

Mit Informationen oder Fragen zur Präventionsarbeit wenden Sie sich bitte an

Herrn
Harald Rademacher
Rathaus
Burgeffstraße 30
65239 Hochheim

Telefon:
06146 / 900130

Email:
harald.rademacher@hochheim.de



**Gemeinsam
vorbeugen**

Gründung des Präventionsrates

„**Vorbeugen ist besser als heilen**“ und „**Verhindern ist sinnvoller als Strafen**“ – diese alten Weisheiten gelten nach wie vor.

Vor diesem Hintergrund wurde durch die Stadt Hochheim am 1. Juli 2009 ein Präventionsrat gegründet, der sich um präventive Belange der Kommune kümmert und somit einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger leistet.

Ziele des Präventionsrates

- Vorbeugung und Verhütung von Kriminalität durch Schaffung von positiven Lebensbedingungen
- Zusammenarbeit aller gesellschaftlichen Gruppen
- Abbau von Gewalt und Ausgrenzung
- Verbesserung des subjektiven Sicherheitsgefühls der Bürgerinnen und Bürger
- Einsatz für ein harmonisches Miteinander aller Altersgruppen

Mitglieder des Präventionsrates

Unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Dirk Westedt gehören Vertreter folgender Institutionen dem Präventionsrat an:

- je eine Vertreterin oder ein Vertreter der Fraktionen in der Hochheimer Stadtverordnetenversammlung
- ein weiteres Mitglied des Magistrates
- Vertreter des Ordnungsamtes der Stadt Hochheim
- Vertreter der Polizeistation Flörsheim

Aufgaben des Präventionsrates

Gewalt und Kriminalität haben oft örtliche Bezüge und Ursachen.

Nach Feststellung der kommunalen Brennpunkte werden entsprechende Präventionskonzepte erarbeitet und umgesetzt.

Anlassbezogen werden betroffene

- Bürgerinnen und Bürgern
- Vereine und Verbände
- Kirchengemeinden
- Sozialeinrichtungen
- Kindergärten/-tagesstätten/Schulen
- Parteien
- Vertreter von Jugendorganisationen
- Seniorenvertretungen

eingebunden.

Wir verstehen uns als Bindeglied zwischen öffentlicher Verwaltung und den Interessen aller Mitbürgerinnen und Mitbürger. Somit ist der Präventionsrat Ansprechpartner und Mittler für Ihre Fragen und Probleme.

In Angelegenheiten, bei denen wir nicht direkt helfen können, stellen wir die nötigen Kontakte her.

In der Verkehrs- und der Kriminalprävention wollen wir durch Aufklärung und Sensibilisierung zum allgemeinen Wohl beitragen und die Lebensqualität in unserer Stadt erhöhen.